

## Protokoll Kreistag 2016

Basketballkreis Münster e. V.	<b>Datum:</b> 19.06.2016 <b>Beginn:</b> 10:30 Uhr <b>Ort:</b> Alexianer Waschküche, Münster
-------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------

### 1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Ines Mangels begrüßte die Anwesenden und eröffnete den Kreistag 2016. Besonders begrüßte sie Lothar Drewniok (WBV-Vorstandsmitglied: Vizepräsident VII Spielbetrieb und Sportorganisation).

#### Protokollführer

Katrin Dränkow wurde zur Schriftführerin bestimmt.

### 2. Ehrung der Kreismeister Senioren 2015/16:

- Damen Senioren Kreismeister wurde Eintracht Erle e.V.
- Kreismeister Kreisklasse Herren wurde TSC Gievenbeck 3 .

Den Mannschaftsvertretern wurden Pokale und eine Wildcard für die kostenlose Teilnahme an den Fun-Games (9.Juli 2016) überreicht.

### 3. Anwesende & Stimmberechtigung:

**Anwesende Vereinsvertreter:** TVE Greven (Tobias Frönd), SG Coesfeld (Gaby vor-dem-Borne), SG Telgte (Klaus Rüter), TuS Hiltrup (Luisa und Rudy Röhrich, Meiko Lenz). TSC Münster (Sebastian Blanke) Eintracht Erle (Simone Kreierhoff) UBC Münster (Alexandra Bloch Pfister), SuS Olfen (Frank Liebrecht), SC Union Lüdinghausen (Klaus Bücken), TV Jahn Rheine (Danny Räkens), DJK Vorwärts Lette (Daniel Timmermann), SCW Kinderhaus (Jens Grüber), DJK Vorwärts Gronau (Marcel Kemper, Markus Schreck), RC Borken-Hoxfeld (Heiner Kriebel).  
Stimmberechtigungen : Es waren 97 von 183 möglichen Stimmen anwesend.

**Anwesende des Vorstandes und korrespondierender Gremien / Fachausschüsse des BBKMS e.V.:** Ines Mangels (1. Vorsitzende), Daniel Timmermann (2.Vorsitzender), Frank Liebrecht (Referent für Finanzwesen), Katrin Dränkow (Referentin für Jugend und Schulsport), Till Berghorn (Referent für Schiedsrichterwesen), Alexander Strestik (Referent für Lehr-und Trainerwesen), Klaus Bücken (Spielleitung), sowie Thomas Terstegge (Vorsitzender Rechtsausschuss). Entschuldigt war Sven Raack (3. Vorsitzender), Alexander Nevries (Schiedsrichterförderung).

### 4. Genehmigung Protokoll Kreistag 2015

Ines Mangels stellte fest, dass das Protokoll des Kreistages 2015 allen Vereinen per Mail zugegangen war und nicht beanstandet wurde. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

## 5. Berichte/Diskussionen

### a. Bericht der 1. Vorsitzenden Ines Mangels:

Ines Mangels berichtet von Startschwierigkeiten im neuen Amt. Auch gab es nicht immer optimale Amtsübergaben in den neu besetzten Referaten. Die Spielleitung hatte mit der Ligeneinteilung Mühe. Durch die Hallenschließung aufgrund der Asylbewerbersituation und Mängeln in der Dachkonstruktion der Hallen war es schwierig, Spieltermine zu finden. Kurzfristig wurde im Dezember 2015 Till Berghorn als Referent für Schiedsrichterwesen in den Vorstand berufen und hat die Nachfolge von Jasper Knoch angetreten. Die Vorsitzende bedankte sich bei Till für seinen spontanen Einsatz.

Um die Finanzen des Vereins zu schonen, wurde die Geschäftsstelle aufgelöst.

Die Satzungen und Ordnungen sollen überarbeitet werden. Dazu gibt es heute einige Anträge.

Eine Umfrage bei den Vereinen Anfang des Jahres soll dazu dienen, Klarheit über die Bedürfnisse der Vereine zu bekommen. Ca. die Hälfte der Vereine beantwortete die Fragen, dafür bedankte sich die 1. Vorsitzende.

Wichtig findet I. Mangels die Vernetzung mit den relevanten Organisationen und Verbänden. Auch der WBV hat sich im letzten Jahr neu aufgestellt. Sie suchen den Kontakt zu den Kreisen. Im November 2015 hat die erste WBV Zukunftskonferenz stattgefunden, bei der sich die Kreisvorsitzenden mit dem Vorstand des WBV getroffen haben. Im August soll es die nächste Konferenz geben. Ein Thema wird die Ligen-Zusammenstellung im Damenbasketball sein.

Die Ziele des BBKMS sind es, einen guten Ligasportbetrieb durchzuführen, die Schiedsrichterbasisausbildung und Fortbildung und zukünftig auch wieder Trainer-Aus- und Weiterbildungen im Kreis anzubieten.

Der BBKMS ist eine der wenigen Kreise, die auch Basketballevents, wie die Fun-Games und den Junior Fun-Cup anbieten.

Die BBKMS Internetseiten werden regelmäßig gepflegt. Neu ist jetzt der Newsletter, der über Neuigkeiten im Kreis informieren wird.

I. Mangels machte darauf aufmerksam, dass alle Vereinsmitglieder des BBKMS ehrenamtlich tätig sind und bat um Nachsicht, wenn nicht immer alles ganz perfekt erledigt wird. Aber eins sei wichtig, alle haben Spaß am Basketball und das soll auch so bleiben!

### b. Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen Till Berghorn (als Ersatz für Jasper Knoch seit 12.2015 vom Vorstand als Vertreter bestellt):

Für die diesjährige Schiedsrichterausbildung gibt es 15 Anmeldungen.

In diesem Jahr soll es wieder 3 Schiedsrichterfortbildungen geben, 2 in Münster und eine in Emsdetten (Termin nach den Ferien), die Einladungen folgen noch. Till wünscht sich mehr Rückmeldungen aus den Vereinen über alternative Termine und Orte für die Fortbildungen. Er wies darauf hin, dass alle Vereine verpflichtet sind, Schiedsrichterwarte namentlich zu benennen. Auch wenn keine aktiven Schiedsrichter im Verein vorhanden sind, muss ein SR-Wart benannt sein.

**Schiedsrichter Soll/-Ist Ausgleich:** Der BBKMS hat in der letzten Saison ein neues Modell für den Soll/Ist Ausgleich „ausprobiert“. Diesem Modell lag der Antrag vom TV Emsdetten

aus dem letzten Jahr zugrunde, welcher auf Machbarkeit geprüft und dann umgesetzt wurde. Deshalb hat es in der letzten Saison das neue Modell zur Schiedsrichterregelung gegeben, für die es positive Rückmeldungen gab. Die Übersicht mit den gepfiffenen Spielen pro Verein kann jederzeit eingesehen werden.

Till stellte klar, dass Schiedsrichter für eine Mannschaft auch gestellt werden müssen, wenn der Mannschaftsrückzug nach dem ersten Spieltag erfolgt.

**Kosten für Schiedsrichterausbildung:** Zur Zeit wird für die Schiedsrichter-Grundausbildung 50,-€/Person berechnet. Der Kreis Emscher-Lippe verlangt 100,-€/pro Person. Diese 50,-€ sind nicht kostendeckend, deshalb möchte man zukünftig eine Ausbildungspauschale von 50,-€/Verein einführen, sodass jedes Jahr ein Lehrgang sicher finanziert werden kann. Über einen entsprechenden Antrag soll heute entschieden werden.

**Kommunikation mit Rookie-Schiedsrichtern:** Es hat in der letzten Saison wieder negative Rückmeldungen zu Schiedsrichterbeleidigungen durch Teams, Coaches und Zuschauern gegeben. Daher haben viele Schiedsrichter aufgehört zu pfeifen. Till erinnerte an den Fairplay Gedanken und an die Rookie-Regelung (kein Ansprechen der Rookies während des Spiels). Er sprach sich gegen eine generelle Herabsetzung der Altersgrenze der Schiedsrichter unterhalb von 16 Jahren aus.

**Verteilung der Schiedsrichteransetzungen auf Kreisebene:** Gronau beschwerte sich über zu hohe Fahrtkosten für zu lange Anfahrtswege der Schiedsrichter. Till erklärte, dass schon bei der Ansetzung darauf geachtet wird, dass die Schiedsrichter möglichst nah am Spielort wohnen. Schwierig wird es aber bei Umbesetzungen. Dort melden sich Schiedsrichter, die gerade Zeit haben und nicht immer aus der Nähe kommen.

Bemängelt wurde besonders, dass die Umbesetzungsstelle (Herbert Pawella) nicht nachvollziehbar umbesetzt. Till bittet um Rückmeldung, wenn Schiedsrichter nicht entsprechend angesetzt werden, obwohl sie in der Nähe wohnen. Das Problem ist aber bekannt und der „Ärger“ ist nachvollziehbar.

c. **Bericht des Referenten für Lehr und Trainerwesen Alexander Strestik:**

Es wurden in der letzten Saison keine Veranstaltungen durchgeführt. Es sind WBV Trainermodule zur Erlangung der Trainerlizenz in Planung. Es sollen Lehrveranstaltungen mit Philipp Kappenstein und Maike Kolb angeboten werden.

d. **Bericht des 3. Vorsitzenden über Events (Ines Mangels in Vertretung für Sven Raack):**

Am 9. Juli finden die ersten Fun-Games in Kooperation mit dem SCW Kinderhaus statt. Hier werden neben Basketball auch Volleyball und Handball angeboten. Der Winter Junior Fun-Cup wurde erfolgreich in Kooperation mit dem TuS Hilstrup am 2. Januar durchgeführt. Am 3. September wird der Sommer Junior Fun-Cup wieder in Hilstrup stattfinden.

e. **Bericht des Vorsitzenden des Rechtsausschuss, Thomas Terstegge:**

Es wurden die Rechtsordnung und die Spielordnung überarbeitet bzw. neu gefasst. Zudem wurde die Satzung an einigen Stellen überarbeitet (nur formale, kleine Fehler). Entsprechende Anträge zur Genehmigung sind fristgerecht gestellt worden und kommen heute zur Abstimmung.

f. **Bericht zum Spielbetrieb 2015/16 von Klaus Bücken:**

Viele Vereine haben die Mannschaftspielerlisten auf TeamSL nicht gepflegt. Das hat den Start sehr schwierig gemacht. Die Spieler wurden dann von der Spielleitung den Mannschaftslisten zugeordnet. Klaus wird in der nächsten Saison keine Vereinsmannschaftsdaten mehr pflegen! Auch wird in der nächsten Saison auf die fristgerechte Mannschafts-Meldung geachtet.

Neu bei Team SL ist die Pflege der Mannschaftendaten, die jetzt von den Vereinen angelegt werden müssen, bevor die Spielleitung die Vorablisten erstellen kann. (Die Spielleitung **kann** die Mannschaften nicht mehr anlegen.) Das hat den Vorteil, dass vorgewählte Heimspieltermine direkt im Spielplan erscheinen.

Die AK-Regelung im Jugendbereich wurde anfänglich kritisch beurteilt, hat sich aber durchaus als positiv dargestellt. Die Spiele liefen reibungslos.

g. **Bericht der Referentin für Jugend- und Schulsport Katrin Dränkow:**

Zu Beginn der Saison gab es viele Irritationen, was die Spielleitung des Jugendbereichs anging, die dann Klaus Bücken mit übernommen hat. Nach einigen Wochen waren die „Zuständigkeiten“ klar und der Spielbetrieb lief gut. Diskutiert wurde anfangs viel über Sportdisziplin.

**Events, die für die Jugend angeboten werden oder stattgefunden haben:** Streetball auf dem Kreuzviertelfest (2015), der Junior FUN-Cup in Hilstrup, der sehr positiv wahrgenommen wurde. Ein U10 Miniturnier konnte aufgrund fehlender Rückmeldungen leider nicht angeboten werden. Mittelfristig soll das Streetballevent auf dem Kreuzviertelfest vom Jugendausschuss organisiert und durchgeführt werden.

Problembereiche sind auch in der Jugend die Ligenstruktur und vor allem die sinkende Zahl weiblicher Spielerinnen. Es wird überlegt, ob es gemeinsame Trainingseinheiten der weiblichen Spielerinnen im Kreis geben kann.

**Die Vereine wurden zu Jahresbeginn angeschrieben, damit wir als Jugendausschuss einen Überblick über die wichtigen Anliegen bekommen konnten.** Auf dieses Schreiben gab es eine sehr zahlreiche und positive Rückmeldung. Die Punkte aus den Antworten haben wir bei den Treffen des Jugendausschusses als Schwerpunkte festgelegt:

- **Sportdisziplin:** „no goes“ und was ist okay? → Umsetzung der Grundüberzeugungen
- **AK-Regelung:** wurde überarbeitet
- **Überarbeitung der Jugendordnung**
- **Reaktivierung der Grundschulmeisterschaften**
- **Regelmäßiges Verschicken von Feedbackbögen zu Themen im Jugendbereich**

h. **Bericht des Referenten für Finanzen Frank Liebrecht.**

Frank stellte den Jahresabschlussbericht vor (siehe Anlage). Zusammenfassend kann man sagen, dass die Ausgaben weiter reduziert wurden (Auflösung der Geschäftsstelle), die Einnahmen haben sich erhöht. Die Kassenprüfung wurde von Alexander Licht (SCW Kinderhaus) und Markus Scheck (SV Vorwärts Gronau) im April durchgeführt.

- 6. Entlastung des Vorstands:** Der anwesende Markus Schreck (Kassenprüfer) bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse und bat um 11:45 Uhr um die Entlastung des Vorstandes. Die Vereinsvertreter sprachen sich ohne Gegenstimmen für die Entlastung des Vorstandes aus.

Der Vorstand ist damit entlastet

- 7. Wahl des Fachreferenten für Schiedsrichterwesen:**

Till Berghorn wurde einstimmig zum neuen Fachreferenten für Schiedsrichterwesen im BBK Münster e.V. gewählt.

- 8. Beschlussfassung über eingebrachte Anträge:**

- **Der Vorstand beantragt folgende Satzungsänderung (siehe Anlage):** unter §8, Ziffer 5.: Der Kreistag hat insbesondere folgende Aufgaben..., g) Beratung und Beschlussfähigkeit über Anträge: dieser Punkt ist identisch zu f), daher kann g) entfallen.  
Der Antrag wurde einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen von den Vereinsvertretern angenommen.
- **Der Vorstand beantragt die Satzungsänderung unter §9 der Satzung (Stimmzahl, Beschlussfähigkeit, Beschlüsse (siehe Anlage):** Es soll in Ziffer 5 am Ende des ersten und des zweiten Satzes die Ergänzung eingefügt werden: „Enthaltungen zählen nicht mit“  
Der Antrag wurde einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen von den Vereinsvertretern angenommen.
- **Der Vorstand beantragt die Änderungen §10 Absatz 4 der Satzung (siehe Anlage):**  
Der Antrag wurde einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen von den Vereinsvertretern angenommen
- **Der Vorstand beantragt die Änderung der Rechtsordnung (siehe Anlage):**  
Der Antrag wurde einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen von den Vereinsvertretern angenommen
- **Der Vorstand beantragt die Änderung der Spielordnung (siehe Anlage):**  
Der Antrag wurde einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen von den Vereinsvertretern angenommen.
- **Der Referent für Schiedsrichterwesen beantragt die Abstimmung über eine neue Ausbildungspauschale (siehe Anlage):**  
Ja-Stimmen: 82; Enthaltungen: 15.(Erle 6, Coesfeld 4, Gievenbeck 5), keine Gegenstimmen. Somit wurde dieser Antrag angenommen.

**9. Bericht / Vortrag Lothar Drewniok:**

Lothar Drewniok stellte sich und seine Funktion im WBV noch mal kurz vor und berichtete dann über Veränderungen, die es im WBV geben wird.

Da Rüdiger Grund nach über 50 Jahren sein Amt niederlegt hat, wird es Veränderungen in der Spielleitung geben. Jürgen Erdmann wird mit vier weiteren Spielleitern ein neues Team bilden. Für die Zukunft wird sich die Frage nach der Finanzierbarkeit der aktuellen Ligastruktur stellen. Fraglich wäre 7-8 Bezirke vs. 21 Kreisen. Wo soll es hingehen? Vor allem der Damenbereich macht Sorgen. Zum einen gibt es erhebliche regionale Leistungsunterschiede, zum anderen regional sehr lange Wege (Unterschiede), die die Teams zurücklegen müssen. Daher gibt es die Überlegung, ob man die Kreisliga und Bezirksliga im Damenbereich nicht zusammenlegen sollte. Im Herrenbereich ist es nicht ganz so kritisch, wird aber für die Zukunft immer schwieriger werden. Es wird diskutiert, ob der Spielbetrieb nicht attraktiver werden würde, wenn man die Kreisstruktur auflösen würde. Dazu sollen die Vereine angeschrieben werden und angefragt werden, wie viel Ligaspiele überhaupt erwünscht wären. Ob das 12er Ligenmodell überhaupt noch erwünscht ist oder eher ein 10er Ligabetrieb realistischer sei. Problematisch ist der Unterschied dann ab der Regionalliga, wo die Grenze zwischen Breiten- und Leistungssport liegt.

Auch in TeamSL gibt es Veränderungen, die Lothar Drewniok erläutert.

Die Teams müssen zukünftig von den Vereinen angelegt und gepflegt werden. Auch die Verantwortung liegt bei den Vereinen und nicht mehr bei der Spielleitung. Die Frage, wer die Spieler und Teams aktiviert, kommt auf. Ab 1.7.2016 wird die Ligazuteilung dann durch die Spielleitung erfolgen. Zuerst müssen aber alle Teams angelegt und gespeichert werden. Im Jugendbereich wird es dieses Verfahren auch geben. Die Auswahlmöglichkeiten (Beispiel des Teams Lette 4) wurde auf TeamSL (online über Beamer) erklärt.

Die Mannschaftsmeldungen müssen TeamSL mitgeteilt werden. Die Schlüsselnummern sollten der Spielleitung mitgeteilt werden und nicht durch die Vereine. Kopplungswünsche der Vereine werden versucht zu berücksichtigen. Die Meldungen von Spielern in Teams und Jahrgängen können dann übernommen werden, weil sie ja bereits gespeichert wurden (s.o.).

Ab dem 20.6.2016 wird die neue TeamSL Version verfügbar sein. Ein weiteres Mal wird auf die Pflege der Daten hingewiesen.

**10. Verschiedenes:** es gab keine weiteren Wortmeldungen**11. Verabschiedung:** I. Mangels regte an, Spielberichte aus den Kreisspielen auf die Internetseiten des BBKMS zu veröffentlichen.

Der nächste **Kreistag findet am 25. Juni 2017** statt.

Die Sitzung wurde um 13:10 Uhr geschlossen.

Katrin Drämkow (Protokollführerin)